

DER LICHTBLICK



INTEGRA SENIORENPFLERGEZENTRUM
WESSELING


INTEGRA

Inhaltsverzeichnis

- 3 Vorwort
- 4 Unsere Mitarbeiter Erik Klug und Christopher Becker
- 5 Wierfastelovend
- 6 Wir sind alle kleine Sünderlein
- 7 D'r Zoch kütt
- 8 Frauentag
- 9 Gut Holz!
- 10 Auf der Suche nach dem Frühling
- 11 Frühlingsfest
- 12 Karfreitag / Frohe Ostern!
- 13 Ausflug Gertrudenhof / Rheinbach hilft e.V.
- 14 Erinnerungen an das erste Sommerfest
- 15 Glückwünsche zum Geburtstag
- 16 Abschiede / Bauernregeln
- 17 Andacht
- 18 Für Rätselfreunde / Impressum
- 19 Veranstaltungskalender

Viel Spaß beim Lesen!



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Freunde des Hauses,

der Jahresanfang war sehr regnerisch. Trotz allem hatten wir viele schöne Augenblicke. Nun haben wir die dunkle Jahreszeit überwunden, und der Frühling mit seinen ersten sonnigen Tagen, in denen Kraft gesammelt und die bunte Blumenvielfalt genossen werden kann, ist da. Die aktivere Jahreszeit beginnt! Alle werden unternehmenslustig und die verschiedensten Tätigkeiten und Ausflüge können wieder aufgenommen werden.

Heute halten Sie unsere zweite Ausgabe der Hauszeitschrift des Jahres 2024 in Ihren Händen. Dies wollen wir nutzen, um die Höhepunkte des Jahresanfangs Revue passieren zu lassen. Besonders groß und bunt gefeiert haben wir gemeinsam den Karneval.

Wir freuen uns nun auf einen warmen Sommer und möchten diesen mit Ihnen

gemeinsam gestalten und verbringen. Am 15. Juni werden wir unser 10-jähriges Jubiläum feiern. Ein solch schöner Anlass bietet auch immer die Zeit, Bilanz zu ziehen und das Erreichte mit dem Angestrebten in Bezug zu setzen. Das, was erreicht wurde, ist nicht zuletzt an Ihnen und Ihren Angehörigen, der fachlichen Kompetenz unserer Mitarbeitenden, den Kooperationspartnern, der Stadt Wesseling zu erkennen. Freuen Sie sich auf viele verschiedene Angebote und Feiern, die das gute Wetter mit sich bringt.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Hauszeitschrift.

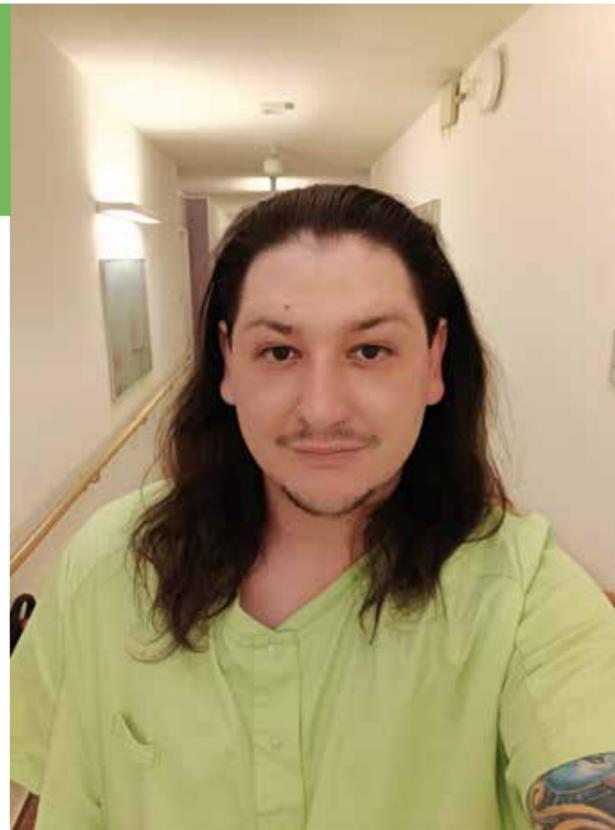
Axel Bischoff
Einrichtungsleitung

Elisabeth Hanstein
Pflegedienstleitung



Unser Mitarbeiter Erik Klug

Hallo liebe Bewohnerinnen und Bewohner, mein Name ist Erik Klug, die meisten von Ihnen sollten mich bereits aus dem Nachtdienst kennen. Ich arbeite schon seit Juni 2021 im INTERGRA. Im letzten Monat habe ich mich dazu entschieden, nach insgesamt 7 Jahren den Nachtdienst zu verlassen und zurück in den Tagdienst zu wechseln. Mein Examen zur Pflegefachkraft habe ich 2017 bestanden und habe in den letzten Jahren mehrere Bereiche der Pflege kennenlernen dürfen. Ich war im Hospiz, im Krankenhaus und im ambulanten Pflegedienst tätig und konnte mich dort vielen neuen und abwechslungsreichen Aufgaben stellen.



Privat verbringe ich so viel Zeit wie möglich mit meiner Hündin Emma, meiner Familie und meinen Freunden.

Unser Mitarbeiter Christopher Becker

Hallo, ich bin der Christopher Becker und 25 Jahre alt. Ich arbeite seit dem 1. September auf Wohnbereich 3 als Pflegehelfer. Im nächsten Jahr schreibe ich mein Examen zum Pflegefachmann. In meiner Freizeit bin ich bei den Blauen Funken aktiv.



Wieverfastelovend

Wir beginnen unsere Hauptkarnevalszeit traditionell an Weiberfastnacht mit Fissanstich um 11:11 Uhr. Neben einem frisch gezapften Kölsch oder Erfrischungsgetränk, Knabbereien und Karnevalsmusik gab es für unsere Damen auch noch die Chance, unserem Einrichtungsleiter Herr Bischoff die Krawatte abzuschneiden, um symbolisch zu zeigen, dass die Frauen an Weiberfastnacht das Sagen haben. Dabei wurde kräftig angefeuert und herzlich gelacht.



Wir sind alle kleine Sünderlein

Unsere Karnevalsitzung ist für viele in der Einrichtung das Highlight der sogenannten fünften Jahreszeit. Jedes Jahr wieder ist es am Karnevalsfreitag so weit. Dieses Jahr stand bei uns unter dem Motto „Wir sind alle kleine Sünderlein“, frei nach dem bekannten Karnevalslied von Willi Millowitsch. Bereits im Vorfeld wurde das Mottolied dann auch mit den Bewohner*innen in den gemeinsamen Singkreisen eingeübt. Die Mitarbeitenden haben sich am Tag selbst als Engelchen und Teufelchen verkleidet



und bei unserem Einrichtungsleiter Herr Bischoff war der Name Programm – er hat sich nämlich als Bischof verkleidet. Eine Sitzung ist nichts ohne ein gutes Programm und auf dem Programm stand bei uns einiges. Wir wurden besucht von diversen Tanzcorps aus Wesseling: die KG Südstädter, die KG Kornblumenblau, die Löstigen Postillione mit Prinz Michael I. und die GroWeKa mit Kinderprinz Timo I. Die Prinzen haben nicht nur für uns getanzt, sondern auch



Reden gehalten und mit Hilfe ihrer Adjutanten Strüssje an die Bewohner*innen verteilt. Wir haben für unsere Einrichtung auch ein eigenes INTEGRA-Prinzenpaar ernannt. Unser Bewohner Herr Küchenmeister wurde zu Prinz Heinz I. und unser Bewohnerin Frau Krux wurde zu Prinzessin Magdalena I. Auch unsere stellvertretende Bürgermeisterin Frau Engels-Welter hat uns besucht und uns mit ihrer Büttrede zum Lachen gebracht.



D'r Zoch kütt

Der Karnevalszug in Wesseling ging wie jedes Jahr direkt vor unserem Haus vorbei. Darüber haben sich nicht nur die Bewohner*innen gefreut, sondern auch Angehörige und Mitarbeitende und deren Familien, die in der Freizeit hierhin kamen, um gemeinsam den Zug anzuschauen. Die anwesenden Bewohner*innen bekamen von uns einen bunt

geschmückten Eimer, um Kamelle und Strüssje zu sammeln, und die Mitarbeitenden sammelten noch für den Rest des Hauses.

Auch wenn es Anfang Februar noch ziemlich kalt war, hatten alle viel Spaß, und zum Aufwärmen gab es eine leckere Gulaschsuppe.



Frauentag

Ohne Frauen geht es nicht! Dieser Meinung ist auch unser Einrichtungsleiter Herr Bischoff und hat es sich nehmen lassen, am Frauentag höchstpersönlich allen anwesenden Frauen in der Einrichtung eine Rose zu schenken. Ob Bewohnerin oder Pflegekraft, Praktikantin oder Hauswirtschaftsleitung – es wurde an alle gedacht, denn jede Frau ist wichtig, und auch den Herren der Schöpfung ist es eine Freude, den Frauen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.



Gut Holz!

Im März hatten wir viele Praktikantinnen bei uns in der Einrichtung, die teils ein Schulpraktikum, teils ein Langzeitpraktikum bei uns absolviert haben. Da griffen wir die Gelegenheit beim Schopfe, um ein Kegelturnier auf die Beine zu stellen. Das Team Praktikantinnen forderte unsere Bewohner*innen heraus. Am Kegeldienstag zuvor war der Vorentscheid der Bewohner*innen, um zu bestimmen, wer das INTEGRA-Team gegen die Praktikantinnen repräsentieren sollte. Beim Turnier selbst kamen auch viele weitere Zuschauer dazu, die beim

Anfeuern mithalfen. In drei Runden wechselten sich Bewohner*innen und Praktikantinnen ab mit ihren Würfeln, und es blieb ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Mal lag das eine Team mit den Punkten vorne, mal das andere. Zum Schluss war das Ergebnis ganz knapp, und mit nur 5 Punkten Unterschied gewannen die Praktikantinnen und wurden zu INTEGRA-Kegelmeistern ernannt. Aber auch die Bewohner*innen können als Vize-Kegelmeister stolz sein auf die erbrachte Leistung.



Auf der Suche nach dem Frühling



Unsere Suche nach dem Frühling führte uns mit dem Bus nach Köln, und wir sind im Palmencafé von Dinger's Gartencenter gelandet. Zwischen den Palmen und in der Nähe eines künstlichen Wasserfalls konnte man schön entspannt einen Kaffee schlürfen. Danach drehten wir noch eine Runde durch das Gartencenter und sahen uns um, welche Blumen und anderen Pflanzen schon blühten und den Frühling einläuteten.



Frühlingsfest

Der Frühling kommt! Das haben wir genutzt, um zu feiern und haben dazu den Wesseling Kindergarten Villa Kunterbunt eingeladen. Der hat uns als Geschenk einige Frühlingsblumen mitgebracht, von denen ein paar direkt vor dem Haus eingepflanzt wurden. Danach ging es nach drinnen, wo noch weitere Bewohner*innen warteten. Die Kinder haben verschiedene Frühlings-

lieder für uns gesungen u.a. „Ein Vogel wollte Hochzeit machen“, bei dem wir auch einige Strophen mitsingen konnten. Zwischendurch haben wir uns mit Kakao und Keksen gestärkt, und auch nachdem der Kindergarten wieder von dannen gezogen ist, haben wir uns weiter an Frühlingsmusik erfreut und zusammen gesungen.

Karfreitag

Der Karfreitag ist für viele Christen einer der wichtigsten Feiertage überhaupt. Der Tag ist ein stiller Feiertag und stellt den Höhepunkt der vorösterlichen Fastenzeit dar. Er wird in Gedenken an das Leiden und Sterben von Jesus am Kreuz verbracht. Diesen wichtigen Feiertag haben wir gemeinsam mit dem evangelischen Prädikanten Jürgen Eßer mit einem Gottesdienst zelebriert.



Frohe Ostern!

Mmmh, lecker! Mit einem schmackhaften Osterbrunch haben wir unseren Ostermontag gestartet. Auf dem gut gedeckten Buffet war für jeden etwas



dabei. Aber es gab nicht nur etwas für den Magen, sondern auch noch etwas für die Ohren. Begleitet wurde der Vormittag mit Live-Musik und Gesang.



Ausflug Gertrudenhof

Schon gewusst? Die Osterzeit dauert an bis Pfingsten. Deswegen haben wir bei unserem Ausflug zum Gertrudenhof Mitte April auch noch ganz viele bunte Eier gefunden. Das ist aber nicht das



einzigste, was es beim Gertrudenhof zu sehen gab. Dort fanden wir auch einen Gnadenstreichelzoo und einen schönen Hofladen.

Rheinbach hilft e.V.

Was der eine nicht braucht, darüber freut sich ein anderer. Bei uns wurden medizinische Schutzkittel aussortiert. Da kam uns die Idee, sie für einen guten Zweck zu spenden, und wir haben beim Rheinbach hilft e.V. angerufen, die die Kittel bei uns abgeholt haben. Der Verein sammelt Spenden und fährt diese regelmäßig in die Ukraine, wo sie mit einer lokalen Hilfsorganisation zu-



sammenarbeiten und bedürftige Stellen unterstützen.



Erinnerungen an das erste Sommerfest

Dieses Jahr begeht das INTEGRA Wesseling sein 10-jähriges Jubiläum. Das wird beim diesjährigen Sommerfest natürlich groß gefeiert. Doch wir wollen bei dieser Gelegenheit noch einmal zurückblicken auf das erste Sommerfest dieser Einrichtung im Jahr 2015. Zu dem Zeitpunkt haben die ersten 28 Bewohner im Haus gelebt. Die meisten davon auf Wohnbereich 1.

Frau Heyna ist eine von drei Bewohner*innen, die auch heute noch bei uns wohnen. Sie hat sich mit uns zusammen Fotos vom ersten Sommerfest angeschaut und davon erzählt.

Schon bevor sie die Bilder sieht, fallen ihr Details ein von der Dekoration und dem Buffet (z.B. dass eine Wassermelone besonders schön geschnitzt war). Beim Blättern durch die Fotos kehren immer mehr Erinnerungen zurück, und sie erzählt von ehemaligen Mitarbeitenden und Bewohner*innen.

Leider sind viele der damals anwesenden Bewohner*innen inzwischen verstorben, aber das bedeutet nicht, dass

sie vergessen sind. Frau Heyna kann uns zu vielen noch kleine Anekdoten erzählen. Zu dem Tag selbst berichtet sie, dass es zwischendurch ein Unwetter gab und ihr Sohn so nass wurde, dass er noch einmal nach Hause gefahren ist, um sich umzuziehen, dass sie bei der Tombola ein Paar Socken gewonnen hat und dass sie auch mitgetanzt hat, da sie ja zu dem Zeitpunkt noch gut gehen konnte.

Wir freuen uns, dass auch einige unserer aktuellen Mitarbeitenden schon fast von Anfang an dabei sind, auf bald 10 Jahre in unserer Einrichtung mit uns zurückblicken und ihre Erfahrung mit den Neuhinzugekommenen teilen.



Glückwünsche zum Geburtstag:

Wir gratulieren unseren Bewohner*innen zum Geburtstag und wünschen alles erdenklich Gute!

Juni

Mathias Fuß	10.06.
Günter Eggert	11.06.
Werner Berns	17.06.

Juli

Margarete Berens	18.07.
Anna-Maria Müller	23.07.
Heinz Küchenmeister	25.07.
Brigitte Lültsdorf	30.07.

August

Markus Ebeling	08.08.
----------------	--------



Wir nehmen Abschied

*„Mit dem Leben ist es wie mit einem Theaterstück;
es kommt nicht darauf an, wie lang es ist,
sondern wie bunt.“*

Seneca (1 - 65 nach Christus)



Bauernregeln

Wenn im Juni der Nordwind weht, das Korn zur Ernte trefflich steht.

Juli schön und klar, gibt ein gutes Bauernjahr.

Stellt im August sich Regen ein, so regnet's Honig und guten Wein.

Andacht

Geh aus mein Herz und suche Freud!

Kennen Sie dieses Lied? Es steht im Evangelischen Gesangbuch unter der Nummer 503. Dort ist es mit einem (Ö) versehen, d. h. es handelt sich um ein ökumenisches Lied. Auch wenn es im Gotteslob, dem Gesangbuch der katholischen Kirche, nicht abgedruckt ist – ich bin sicher, dass auch viele katholische Christinnen und Christen dieses Lied kennen. Geschrieben hat es der evangelische Pfarrer Paul Gerhardt im Jahr 1653, also vor mehr als 370 Jahren.

Der Sommer und dieses Lied gehören für mich einfach zusammen. Im Sommer, wenn die Sonne die Luft erwärmt, halte ich mich gerne draußen auf. „Draußen“ kann im Wald oder auf dem Feld, im Park, Garten oder auf dem Balkon sein. Eben da, wo ich nicht nur Pflanzen in ihrem Wachstum beobachten kann, sondern auch Tiere. Von der kleinsten Ameise bis zu großen Vögeln. Und wenn ich mir dann so das pflanzliche oder tierische Leben anschau, bin ich immer wieder fasziniert von der Schönheit, die in jedem Lebewesen steckt. Wie farbenprächtig sind die Blumen und wie feingliedert die Blätter. Und wie schafft es der Tausendfüßler bloß, nicht über seine vielen Beinchen zu stolpern. Von diesen Wundern der Natur singt auch Paul Gerhardt in seinem Lied: Von Narzissen und Tulpen, die wunderschön sind, von Nachtigallen, die mit ihrem Gesang die

Menschen erfreuen, von Bienen, die fleißig Nektar sammeln.

Paul Gerhardt hatte selbst in den schweren Jahren des 30jährigen Krieges den Blick für die Natur, also für Gottes Schöpfung, nicht verloren. Er konnte sich an ihr freuen und daraus Kraft für sein eigenes Leben gewinnen. Denn für ihn war klar, dass auch der Mensch ein Teil dieser wunderbaren Schöpfung Gottes ist. Er spürte, dass, so wie Gott sich um die Pflanzen und die Tiere sorgt, er sich auch um die Menschen kümmert.

Ist das nicht eine großartige Vorstellung? So wie jedes Tier und jede Pflanze wundervoll geschaffen und einzigartig ist, so sind auch wir Menschen einmalig und unverwechselbar. Und wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott, der Geber allen Lebens, jede und jeden von uns so annimmt und liebt, wie sie, wie er ist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen in diesem Sommer viele schöne Augenblicke und Erlebnisse in und mit der Natur. Erfreuen sie sich an dem Leben, das ihnen begegnet, und spüren Sie die Zuwendung Gottes. Seien Sie gesegnet von Gott, unserem Schöpfer und Grund allen Lebens.

Ihr Jürgen Eßer, Prädikant



Für Rätselfreunde: Zahlenrätsel

$$\begin{array}{ccccccc}
 \bullet & \blacksquare & + & \bullet & \bullet & = & \blacktriangle & \bullet \\
 + & & & + & & & + & \\
 \triangle & \blacksquare & + & \triangle & \blacktriangle & = & \bullet & \blacktriangle \\
 = & & & = & & & = & \\
 \square & \blacksquare & + & \square & \circ & = & \boxed{\circ \circ} & \\
 & & & & & & \text{Lösungszahl} &
 \end{array}$$

$$\begin{array}{ccccccc}
 \boxed{3} & \triangle & \circ & + & \circ & \triangle & \\
 \boxed{0} & + & \triangle & + & \triangle & + & \\
 + & & \triangle & + & \triangle & + & \\
 \boxed{3} & = & \triangle & = & \triangle & = & \\
 \boxed{6} & = & \triangle & = & \triangle & = & \\
 \boxed{6} & = & \triangle & = & \triangle & = & \\
 \boxed{6} & = & \triangle & = & \triangle & = & \\
 \text{Lösungszahl} & & & & & &
 \end{array}$$



Veranstaltungsvorschau

Juni

- 04.06. Katholischer Gottesdienst
- 05.06. Geburtstags- und Begrüßungskaffee Mai
- 15.06. INTEGRA Jubiläumsfeier
- xx.06. Besuch des Kindergartens
- 24.06. Ausflug mit INTEGRA-Bus

Juli

- 02.07. Evangelischer Gottesdienst
- 03.07. Geburtstags- und Begrüßungskaffee Juni
- 06.07. Erdbeertag
- 07.07. Stadtfest in Wesseling
- xx.07. Ausflug mit dem INTEGRA-Bus

August

- 06.08. Katholischer Gottesdienst
- 07.08. Geburtstags- und Begrüßungskaffee Juli
- 14.08. Erntefest
- xx.08. Ausflug mit dem INTEGRA-Bus
- 28.08. Jonen Hörakustik & Augenoptik

Impressum

Herausgeber
 INTEGRA Seniorenpflegezentrum Wesseling
 Keldenicher Straße 26, 50389 Wesseling
 Tel. 02236 / 89 52 - 0
 Mail: wesseling@integra-sw.de
 Web: www.integra-seniorenimmobilien.de

Träger
 INTEGRA Seniorenpflegezentrum
 Wesseling GmbH
 Rolandsbrücke 4, 20095 Hamburg

Auflage:
125

Erscheinungsweise:
Viermal jährlich

Erscheinungstermin nächste Ausgabe (geplant):
September 2024


INTEGRA